

Wunstorfer Ecocraft gibt Karmann einen Korb

Hersteller von Elektrokleintransportern lässt Fahrzeuge künftig im VW-Werk Sarajevo bauen

VON HELMUTH KLAUSING

Hannover. Der Osnabrücker Autobauer Karmann hat den Auftrag zum Bau des batteriegetriebenen Kleintransporters Eco Carrier verloren. Noch vor wenigen Tagen hatten die Wunstorfer Entwickler der Firma Ecocraft stets Karmann als Auftragsfertiger genannt. Am Mittwoch wurden nun jedoch in Wolfsburg die Verträge mit VW unterzeichnet: Im VW-Werk in Sarajevo sollen im kommenden Jahr zunächst 600 Eco Carrier für den deutschen Markt gebaut werden.

„Wir haben nun einen Partner gefunden, der mit seinem Know-how auch in Zukunft für hohe Qualität bei der Produktion bürgt“, erklärte Ecocraft-Geschäftsführer Dirk Morche gestern. Bei Karmann sei die Aussicht auf eine angestrebte langfristige Zusammenarbeit

zu ungewiss gewesen, erläuterte ein Unternehmenssprecher. Schließlich habe Karmann selbst Überlegungen angestellt, auf den Fahrzeugbau ganz zu verzichten. In Branchenkreisen wird aber auch nicht ausgeschlossen, dass die Herstellungskosten in Bosnien-Herzegowina trotz des längeren Lieferwegs günstiger ausfallen könnten.

Im Montagewerk Sarajevo bauen die Mitarbeiter bisher Fahrzeuge der Konzernmarken VW, Audi und Skoda zusammen. Nun kommt die „erste Serienfertigung eines Elektrokleinlastwagens“ dazu, wie Ecocraft betont. „Unsere Fahrzeuge bedeuten eine konsequente Entlastung für die Umwelt und sind deshalb besonders geeignet für den Einsatz in Großstädten“, hob Ecocraft-Geschäftsführer und -Produktionsleiter Giso Gillner hervor.

Das Fahrzeug wird es in zwei Aus-

führungen geben: Mit 370 Kilogramm Zuladung für 25 000 Euro und in einer Langversion mit 750 Kilogramm Zuladung für 30 000 Euro – beide Preise sind ohne Mehrwertsteuer. Als Abnehmer hat Ecocraft Kommunen im Auge. Der Eco Carrier könnte in der Straßencleaning oder bei der Stadtentwässerung eingesetzt werden. Aber auch Handwerker oder Kurierdienste kommen infrage, erläuterte der Unternehmenssprecher. „Der liebste Kunde wäre uns natürlich die Post.“

Die abgasfreien Fahrzeuge seien ideal für Städte mit Umweltzone. „Wir liefern die Lösung für den ständig wachsenden Bedarf an Logistikleistungen in Ballungsräumen“, sagte Gillner. Bereits in der kommenden Woche werden in Wunstorf, wo bisher nur Prototypen entstanden, sechs VW-Mitarbeiter angelernt, die mit ihrem Wissen im



Schlichtes Äußeres: Der Eco Carrier. Striewe

Januar die Serienfertigung in Sarajevo beginnen sollen. Bis dahin will Ecocraft in verschiedenen deutschen Städten bei Händlern und möglichen Kunden für den Transporter werben.